Von der für die Abtheilung Scriptores außerordentlichen 8700 Mk. wurden 3124,96 verbraucht, wozu verschiedene Ausgaben zusammenwirkten. Zu Honoraren wurde sehr wenig verwendet, weil Hr. Professor Kruch den 3. Band der Deutschen Chroniken noch nicht, wie es versprochen, zum Abschluß brachte, wovon der gegebenen Kaiser veranlaßte nur eine ganz kurze Rede Hr. Professor Wattenbach in Anspruch nahm Abschreibereien zur Ausführung, andere Vorgänge wurden verschoben, endlich geschah es Ende November, so daß, wie wir gehofft hatten, für Herrn Dr. Lochner, welch dieses Jahr im Mai verstarb, nun auch Mitarbeiter zu finden. Der Verfasser gewählte Herr Dr. Constantin Müller zwar seine Promotion ablegen, dann seiner Gesundheit wegen noch Ruhe nehmen, so daß er erst zum 1. Juni in seine Stellung eintreten kann. Doch erhielt der Mitarbeiter Dr. Hirschfeld in inzwischen seit dem 1. Okt. um 125 M. auf 150 Mk. monatlich erhöht werden.

Für das laufende Jahr sind für diese Abtheilung 10000 Mk. in Aussicht genommen, eine zwar sehr wünschenswerthe Erhöhung ihres Budgets, von der wir jedoch voraussehen, daß kein so erhebliches Mehr im Voranschlag erforderlich werden wird.

Auch die Abtheilung Leges hat von der ihr zugebilligten 9250 Mk. 1637,12 M. verbraucht, hauptsächlich, weil eine größere Reise des Hr. Prof. von Schwind in Anspruch für das bairische Recht vorgenommen worden und weil außerdem Hr. Alfons Müller von der ihm zugedachten Aufgabe der Publ. Placita des fränkischen und langobardischen Gesetzes abstehen und einen ihm nicht zusagenden Arbeit wieder zurückgab. Indem Hr. Prof. Conrat in Berlin übernahm ein, Herrn und Hr. Prof. v. Schwind die versprochene Reise in diesem Sommer wirklich unternommen wird, daß jetzt ein größeres Material in Aussicht, zumal da Hr. Dr.